

# Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Bau- und  
Vergabeausschusses

am Donnerstag, dem 27.10.2016

im im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Sitzung wurde von 19:03 bis 19:07 unterbrochen.

## Anwesend:

### Ratsfrau / Ratsherr

ab TOP 3 anwesend

Frau Helga Bühse  
Frau Franka Dannheiser  
Herr Andreas Kluckhuhn  
Herr Jan Hinrich Köster  
Herr Reinhard Ruge  
Herr Karsten Schröder

### Bürgerschaftsmitglieder

Herr Uwe Holtz  
Herr Volker Matthiensen  
Herr Hans Werner Pundt  
Herr Geoffrey Frederic Warlies  
Herr Dakun Wu

### Von der Verwaltung:

Herr Ralf-Joseph Schnittker  
Herr Bernd Heilmann  
Frau Gritt Kaiser  
Herr Roland Clausen  
Herr Jan Duve  
Frau Gabriele Gröper  
Frau Maike Enge  
Herr Peter Omlandt  
Herr Ingo Kühl  
Frau Andrea Natusch

### Außerdem anwesend:

zu TOP 11

Herr Arne Losch von der Firma „Losch &  
Partner Ingenieurgesellschaft mbH“

zu TOP 10

Herr Oliver Victor von der Firma „Wasser-  
und Verkehrskontor“ (WVK)

Bis zu 40 Zuhörerinnen und Zuhörer



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1. Verpflichtung zweier bürgerschaftlicher Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung vom 27.10.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Anträge und Anfragen
5. Sportentwicklungsplanung;  
Maßnahmenfeld 1: Bedarfsgerechte Sportstättenplanung - Außensportstättenkonzept  
Vorlage: 0765/2013/DS
6. Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Neumünster 2019  
Vorlage: 0797/2013/DS
7. Bau Düker Holsatenring Neumünster - Aufhebung des Baubeschlusses -  
Vorlage: 0833/2013/DS
8. Planungsleistungen Frankenstraße Störstraße bis Haart  
Vorlage: 0840/2013/DS
9. Grundstücksmarktbericht 2015 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der  
Stadt Neumünster  
Vorlage: 0397/2013/MV
10. Straßenkataster  
Vorlage: 0399/2013/MV
11. Regenentlastung Schleusberg  
Vorlage: 0400/2013/MV
12. Vergaben im Bau- und Planungsausschuss  
Vorlage: 0396/2013/MV
13. Dringliche Vorlagen
14. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Kluckhuhn als Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses begrüßt die Teilnehmenden dieser Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

1.1 .	Verpflichtung zweier bürgerschaftlicher Mitglieder
-------	--

Die beiden bürgerschaftlichen Mitglieder Herr Geoffrey Frederic Warlies und Herr Dakun Wu werden durch den Vorsitzenden Herrn Kluckhuhn durch Handschlag als bürgerschaftliche Mitglieder des Ausschusses verpflichtet. Sie erhalten jeweils eine Ausfertigung der von ihnen unterschriebenen Verpflichtungserklärungen ausgehändigt.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 27.10.2016
-----	---

Die Tagesordnung wird um den Punkt 1.1 im öffentlichen Teil „Verpflichtung zweier bürgerschaftlicher Mitglieder“ sowie bei den unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Punkten um Punkt 16.1 „Baumaßnahme: Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 2017 bis 2019, Leistung: Elektro- und Tiefbauarbeiten“ ergänzt.

Es liegen vier „Einwohnerfragen“ vor. Herr Kluckhuhn schlägt dem Ausschuss vor, das Schreiben von Herrn Gärtner zur „Erneuerung von Masten und Leuchten“ unter TOP 3, das Schreiben von Herrn Hamann zum „Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Neumünster“ unter TOP 6, das Schreiben von Herrn Gärtner zur „Beschlussfassung über die Einleitung der Planung Frankenstraße zwischen Boostedter Straße und Störstraße“ unter TOP 8 und das Schreiben von Herrn Hamann zum „Straßenkataster“ unter TOP 10 zu behandeln.

Auf Antrag von Frau Bühse sollen die TOP 10 und TOP 11 als ordentliche Tagesordnungspunkte behandelt werden, um Fragestellungen und Anträge zu ermöglichen.

Herr Kluckhuhn schlägt vor, die Beratungsfolge des TOP 11 nach TOP 4 vorzuziehen, da Herr Losch hierzu eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet hat. Die Ausschussmitglieder tragen gegen dieses Verfahren keine Bedenken vor.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form – einstimmig – beschlossen.

3 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegt die Einwohnerfrage von Herrn Gärtner zur „Erneuerung von Masten und Leuchten“ vor, die bei der Verwaltung fristgemäß eingegangen ist.

Herr Schröder beanstandet, dass die Einwohnerfragen an die Ausschussmitglieder nur per E-Mail versendet wurden und nicht als Papiausdruck vorliegen. Dieses Verfahren wirke beschleunigend, aber stellt keinen Ersatz für eine Information in Papierform dar und sollte sich so nicht wiederholen. Die Verwaltung sichert zu, zukünftig Anfragen auch in Papierform vorzulegen.

Herr Gärtner erklärt auf Nachfrage von Herrn Kluckhuhn, dass ihm eine Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegt. Herr Schnittker schlägt vor, dass Herr Gärtner seine Anfrage vorliest und begründet und er die Antworten verliest. Entsprechend wird nachfolgend verfahren:

**Frage 1.:**

*„Eine rechtsverbindlich schriftliche Aussage der Rechtsabteilung für den jeweiligen Sachverhalt der o. g. Straßen.“*

**Antwort:**

Es ist für die Verwaltung nicht erkennbar, in welche Richtung Ihre Frage zielt. In Ihrem Schreiben beziehen Sie sich auf unterschiedliche Aussagen der Verwaltung.

Die Gründe für die Erneuerung der Masten können jedoch unterschiedlich sein. Auch kann es für die Erneuerung von Masten mehrere unterschiedliche Gründe geben.

**Frage 2.:**

*„Nach welchen Kriterien werden nur einzelne Masten erneuert und wann ganze Straßenzüge?“*

**Frage 3:**

*„Welche Überprüfungs- und Messverfahren werden dafür eingesetzt?“*

**Antwort:**

Einzelne Masten werden getauscht nach Unfallschäden, Sturmschäden, ... oder in besonderen Einzelfällen, wenn die Standsicherheit nicht mehr sichergestellt ist. Die Standsicherheit jedes Mastes wird mindestens einmal jährlich durch ein Fachunternehmen geprüft.

Die Prüfung erfolgt als Sichtprüfung oder mechanisch (Schlaghammer). Eine statisch-dynamische Prüfung erfolgt bei allen Masten, die höher als 6,00 m sind.

Bei Masten und Leuchten, die älter als 30 Jahre sind, wird nach einfacher Feststellung davon ausgegangen, dass ein Austausch technisch sinnvoll ist und nach KAG abgerechnet werden muss.

**Frage 4.**

*„Nachweis der Instandhaltung anhand von Prüfprotokollen (u. a. Ultraschallmessungen) und Ausfall- bzw. Störungsmeldungen der letzten fünf Jahre von den o. g. Straßen (inkl. Paul-Böhm-Straße).“*

**Antwort:**

Eingehende Prüfberichte/Störungsprotokolle der Beleuchtung als Ganzes werden von der Verwaltung zeitnah bearbeitet.

Erforderliche Erneuerungen oder Reparaturen werden anschließend eingeleitet. Diese Kosten trägt die Stadt Neumünster.

Eine Erfassung/Digitalisierung der Prüfberichte erfolgt nicht. Eine Sichtung aller Prüfberichte nach den von Ihnen gewünschten Kriterien erfordert einen unverhältnismäßigen Zeitaufwand.

Der Zeitaufwand ist in diesem Fall unverhältnismäßig, da die Masten älter als 30 Jahre waren und die technische Nutzungsdauer erreicht war.

Im Leuchtenkataster der Stadt sind die Baujahre aller Leuchten erfasst. Ohne großen Aufwand können alle Leuchten genannt werden, die älter als 30 Jahre sind.

Herr Kluckhuhn dankt Herrn Schnittker für die Beantwortung der Fragen und erklärt, dass die inhaltliche Diskussion zu diesem Thema unter TOP 8 fortgeführt werden kann.

4 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Frau Bühse stellt folgenden Antrag:

Zukünftig soll es auf jeder Ausschusstagesordnung einen neuen Tagesordnungspunkt geben mit dem Titel: Beschlusskontrolle.

Begründung:

Durch die Vielzahl der Beschlüsse über Anträge aber auch durch abweichende Beschlüsse von Vorlagen fällt die Übersicht schwer, was alles schon abgearbeitet worden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Damit ist der Antrag beschlossen.

Weitere Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

5 .	Sportentwicklungsplanung; Maßnahmenfeld 1: Bedarfsgerechte Sportstättenplanung - Außensportstättenkonzept Vorlage: 0765/2013/DS
-----	---

Zu der vorliegenden Drucksache wirft Herr Kluckhuhn die Frage auf, warum der Bau- und Vergabeausschuss in die Beratungsfolge mit aufgenommen wurde. Herr Schnittker merkt an, dass auf Seite 2 ein Sanierungsbedarf von Sportstätten in Neumünster angesprochen wird.

**Antrag:**

Die Verwaltung möge überprüfen, ob die Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses für die Vorlage gegeben ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Damit ist der Antrag beschlossen.

6 .	Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Neumünster 2019 Vorlage: 0797/2013/DS
-----	---

Es liegt die Einwohnerfrage von Herrn Hamann zum „Abfallwirtschaftskonzept“ vor, die bei der Verwaltung fristgemäß eingegangen ist.

Herr Hamann verliest seine Fragen. Herr Kühl beantwortet diese Fragen.

Die Antworten der Verwaltung sind der Niederschrift beigelegt.

Herr Schröder führt aus, dass die Verwaltungsvorlage, wonach das „Abfallwirtschaftskonzept der Stadt 2019“ (=Ausführungen über 30 Seiten) beschlossen werden soll, nicht hinreichend klar ist. Er stellt folgenden Änderungs-/Ergänzungsantrag:

Das Abfallwirtschaftskonzept wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage der Abfallwirtschaft beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Änderungs-/Ergänzungsantrag wird einstimmig zugestimmt.  
Damit ist der Änderungs-/Ergänzungsantrag beschlossen.

7 .	Bau Düker Holsatenring Neumünster - Aufhebung des Baubeschlusses - Vorlage: 0833/2013/DS
-----	---

Herr Schnittker erläutert die Vorlage und macht u. a. Ausführungen zum Punkt eines möglichen Prozessrisikos.

**Antrag:**

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Planung „Bau des Dükers Holsatenring“ HH-Stelle 5381200.0902620 einzustellen und die Maßnahme nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.  
Damit ist der Antrag beschlossen.

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

8 .	Planungsleistungen Frankenstraße Störstraße bis Haart Vorlage: 0840/2013/DS
-----	--

Herr Kluckhuhn führt in die Vorlage ein. Herr Schnittker gibt Erläuterungen zu der Vorlage.

Frau Gröper verteilt zum besseren Verständnis hierzu eine Skizze „Beitragspflicht“. Herr Schnittker stellt heraus, dass der Bau- und Vergabeausschuss den Planungsraum für die Erneuerung der Frankenstraße definieren muss. Die Verwaltung hält eine Erneuerung des 1. Abschnitts der Straße (= Frankenstraße von der Störstraße bis zur Boostedter Straße) für ausreichend und erläutert die Skizze.

Herr Kluckhuhn gibt Herrn Gärtner Gelegenheit, seine Anfrage vorzutragen, welche Herr Schnittker beantwortet. Die Antworten der Verwaltung sind der Niederschrift beigefügt.

Frau Bühse verliest ergänzende Fragen, die von Herrn Schnittker beantwortet werden. Die Fragen und Antworten sind der Niederschrift beigefügt.

Aus den folgenden Wortbeiträgen ergibt sich ein Bild dahin, dass der Ausschuss eine Erweiterung der Planung für eine Erneuerung der Frankenstraße über den 1. Abschnitt (= Frankenstraße von der Störstraße bis zur Boostedter Straße) hinaus nicht beschließen wird.

Herr Kluckhuhn lässt über den Antrag aus der Verwaltungsvorlage abstimmen:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Planung der Erneuerung der Frankenstraße für den Abschnitt Störstraße bis Haart einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

9 .	Grundstücksmarktbericht 2015 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Neumünster Vorlage: 0397/2013/MV
-----	---

Herr Kluckhuhn stellt fest, dass der aktuelle Grundstücksmarktbericht 2015 den Ausschussmitgliedern vorliegt und erteilt die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen.

Herr Schröder und Herr Ruge möchten wissen, wofür die 30 Euro Gebühr erhoben werden und ob der Bericht auch online als pdf-Datei zur Verfügung gestellt wird. Herr Clausen erklärt, dass die Erstellung dieses Berichtes viel Arbeit bindet und die Möglichkeit besteht, diese Gebühr zu erheben. Jährlich werden in Deutschland ca. 50 Stück/Jahr überwiegend als pdf-Datei verkauft. Mit der Gebühr von 30 Euro befindet sich die Stadt Neumünster am unteren Level. Er dient als Grundlage der Wertermittlung, z. B. auch für Banken, die aus der Weiterverarbeitung der Daten einen wirtschaftlichen Vorteil erhalten. Darum ist die Erhebung einer Gebühr gerechtfertigt.

Herr Kluckhuhn stellt fest, dass es in Neumünster in den letzten Jahren zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung gekommen ist und dies u. a. zu steigenden Immobilienpreisen geführt hat.

Der Ausschuss nimmt den Grundstücksmarktbericht 2015 zustimmend zur Kenntnis.

10 .	Straßenkataster Vorlage: 0399/2013/MV
------	--

Herr Kluckhuhn begrüßt Herrn Victor vom Wasser- und Verkehrs-Kontor (WVK) und erteilt ihm das Wort. Herr Victor erklärt anhand einer PowerPoint-Präsentation beispielhaft an der Entwicklung des Straßenkatasters den Einsatz des Geo-Informationssystems der Stadt Neumünster. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

Im Ausschuss werden Nachfragen zum Straßenkataster und Geo-Informationssystem gestellt, die Herr Schnittker beantwortet.

Es liegt die Einwohnerfrage von Herrn Hamann zum „Straßenkataster“ vor, die bei der Verwaltung fristgemäß eingegangen ist. Diese wird von Herrn Hamann verlesen und durch Herrn Schnittker beantwortet:

„Das Straßenkataster wurde ursprünglich erstellt, um das Anlagevermögen der Stadt Neumünster zu ermitteln.

Weiterentwickelt wird das Straßenkataster zu einem Planungsinstrument. Zusätzlich gibt es weitere Kataster, wie z. B. ein Aufgrabungskataster, Baumkataster, Leuchtenkataster, ... und Dokumentationen, z. B. zum Nachweis der Verkehrssicherheit.

Eine Zusammenführung aller Informationen in das Straßenkataster ist langfristig das Ziel.

Wie Sie aus dem Vortrag entnehmen können, wurden in den ersten Schritten Basisinformationen aller Straßen ermittelt und durch Befahrung der Zustand optisch dokumentiert.

Als nächsten Schritt möchten wir den Straßenaufbau vollständig ermitteln.

Mit dieser Information können wir auch frühzeitige Aussagen zum Erneuerungsumfang (Vollausbau) und damit zur Beitragspflicht nach KAG machen.



Die von Ihnen (Herr Hamann) angesprochene „Gewährleistungsverfolgung“ bei Aufbrüchen (ca. 1.500 Aufbrüche/Jahr) erfolgt derzeit mit dem Aufbruchskataster.“

Es folgt eine Diskussion und zwar u. a. über die Anzahl der Aufbrüche im Jahr und insbesondere über einen Automatismus, wonach aus gewonnenen Informationen über Schäden z. B. an der Fahrbahn, Maßnahmen abgeleitet werden.

Frau Bühse reicht einen Antrag mit Fragen ein.

Herr Kluckhuhn regt an, dass den aufgeworfenen Fragen seitens der Verwaltung nachgegangen wird und dass die Verwaltung zu dem Antrag von Frau Bühse in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Stellungnahme abgibt. Entsprechend soll verfahren werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird zu dem Antrag von Frau Bühse bis zur nächsten Sitzung Stellung nehmen. Über den Antrag wird in der nächsten Sitzung beraten und entschieden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.  
Damit ist der Vorschlag beschlossen.

11 .	Regenentlastung Schleusberg Vorlage: 0400/2013/MV
------	--

Herr Kluckhuhn erklärt, dass das beauftragte Ing.-Büro „Losch & Partner“ mittels einer PowerPoint-Präsentation in das Thema einführen wird und erteilt Herrn Losch das Wort. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Losch beantwortet Fragen zu alternativen Lösungen und der Möglichkeit hierdurch Kosten zu reduzieren. Im Ergebnis sind angedachte Alternativen aus seiner Sicht nicht günstiger. Eine Kostengarantie kann er nicht geben. Die Kostenberechnung beruht auf Erfahrungswerten. Punkte, die für die entstehenden Kosten erheblich sein können, wie z. B. die Beschaffenheit des Untergrundes und das Vorhandensein von Altlasten, sind nicht umfassend abgeklärt.

Frau Bühse spricht sich für eine Deckelung der Haushaltsmittel für diese Maßnahme aus. Das Ergebnis des Gutachtens, des mit der Untersuchung der Bodenbeschaffenheit beauftragten Ing.-Büros soll der Niederschrift beigelegt werden.

Frau Bühse beantragt,

die für das Bauwerk „Regenentlastung Schleusberg“ bereitzustellenden Mittel werden auf brutto 940.000,00 € beschränkt.

Nach einer weiteren Diskussion stellt Herr Kluckhuhn fest, dass der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

Er stellt den Antrag von Frau Bühse auf Deckelung der Haushaltsmittel zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 6

Damit ist der Antrag von Frau Bühse beschlossen.

12 .	Vergaben im Bau- und Planungsausschuss Vorlage: 0396/2013/MV
------	---

Herr Kluckhuhn erklärt, dass die Mitteilungsvorlage hilfreich für den Ausschuss ist und dankt der Verwaltung und den Mitarbeitenden, die an der Erstellung mitgewirkt haben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der Vorlage.

13 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

14 .	Mitteilungen
------	--------------

Weitergehende Mitteilungen erfolgen nicht.

als Ausschussvorsitzender

als Protokollführerin

gez. (Kluckhuhn)  
Ratsherr

gez. (Enge)